

QM Alte Hellersdorfer Straße Alte Hellersdorfer Straße 146 12629 Berlin

QM Alte Hellersdorfer Straße Auswahlverfahren

Projekt: "Familienzeit" – den Alltag mit Kindern meistern

Teaser:

Das Quartiersmanagement Alte Hellersdorfer Straße sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen einen Träger, der im Rahmen des Projektes "Familienzeit – den Alltag mit Kindern meistern" Unterstützungs- und Hilfsangebote für Familien im Alltag entwickelt und im Quartier umsetzt. Wir bitten bis spätestens **23. September 2022** um Angebote.

QUARTIERSBÜRO

Alte Hellersdorfer
Straße 146
12629 Berlin

030-37582129
0159-0615 2721
alte-hellersdorfer@
weeberpartner.de

WEEBER+PARTNER

W+P GmbH
Emser Straße 18
10719 Berlin

030 - 861 64 24
wpberlin@
weeberpartner.de
www.
weeberpartner.de

Berlin, 07.09.2022

W+P GmbH
Simone Bosch-
Lewandowski
Dr. Heike Gerth-
Wefers
Philip Klein
Dr.-Ing. Lisa Küchel
Stephanie Marsch
Prof. Dr.
Rotraut Weeber
Dr.-Ing. Regbmstr.
Hannes Weeber

HRB 22061
AG Stuttgart

Ausgangssituation:

Im Quartier leben viele Familien, die mit alltäglichen Situationen im Umgang mit ihren Kindern überfordert sind. Zusätzlich dazu können angespannte soziale und finanzielle Hintergründe jener Familien physische und psychische Belastungen sogar weiter verstärken. Oftmals fehlt es an Fähigkeiten der Alltagsstrukturierung und Möglichkeiten der Stressbewältigung – auch vor dem Hintergrund der Vorbildfunktion.

Insbesondere in Zeiten der Pandemie wurden und werden viele bereits überlastete Familien zusätzlich mit neuen Herausforderungen (beispielsweise der Unterstützung ihrer Kinder beim Homeschooling sowie bei der Freizeitgestaltung in den eigenen vier Wänden) konfrontiert. Auch fehlt es in vielen Haushalten an familiärer Unterstützung und Vorbildern, beispielsweise durch Großeltern. Es ist zu befürchten, dass bereits bestehende Probleme und Überforderungen in den Familien durch zunächst fehlende wohnortnahe Betreuungsplätze verstärkt werden und finanzielle Schwierigkeiten zunehmen, weil ein Elternteil nicht arbeiten kann. Der Übergang von Kita zur Schule stellt nicht nur eine Umstellung für die Kinder, sondern auch für deren Eltern dar: der Tagesrhythmus verändert sich, außerdem muss ein angemessener Weg zwischen Ausgleich vom Schulalltag und einer adäquaten schulischen Unterstützung gefunden werden.

Um sich dieser Herausforderungen anzunehmen und diese nachhaltig zu bewältigen, sucht das Quartiersmanagement einen Träger zur Umsetzung des Projektes "Familienzeit".

Ziele und Zielgruppen:

Im Rahmen des Projektes sollen ab 2023 Angebote für Eltern zur Unterstützung und Förderung ihrer Kinder sowie der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen geschaffen werden. Dabei soll – in Kooperation mit Bildungs- und Betreuungseinrichtungen des Quartiers – ein kreativer Weg gefunden werden, mit Familien ins Gespräch zu kommen. Insbesondere, wenn diese eine tendenziell ablehnende Haltung gegenüber der Schule einnehmen. Die Kinder, die ihre Eltern zusätzlich motivieren könnten, sollen ebenfalls in die Angebote mit einbezogen werden. Das Projekt soll Familien Hilfestellungen bei alltäglichen Fragen zur Erziehung, Förderung, Ernährung, aber auch dem Umgang mit Streit und Stress geben.

Das Projekt richtet sich an die vielen (jungen) Familien im Quartier, die beim letztlich erfolgreichen Balanceakt zwischen Familienalltag, Beruf, sozialen und finanziellen Herausforderungen unterstützt werden sollen. Im Projekt sollen regelmäßige Angebote zur Förderung und Unterstützung von Eltern geschaffen und umgesetzt werden. Parallel dazu sollen Fortbildungs- und Schulungsmöglichkeiten für das pädagogische Personal in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen entwickelt werden, um (auch über die Projektlaufzeit hinaus) Familien entsprechend helfen zu können.

Projekthalte und Aufgaben:

Wesentliche Aufgaben im Projekt sind daher:

- Konzipierung und Durchführung von Unterstützungs- und Hilfsangeboten für Eltern und Familien.
- Entwicklung von Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen für pädagogisches Personal in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen.
- Schaffung eines nachhaltigen Netzwerks zwischen den beteiligten Einrichtungen und dem pädagogisch fortgebildeten Personal über die Projektlaufzeit hinaus.

Zeitraum:

01.01.2023 bis 31.12.2025.

Ort:

Quartiersmanagement Alte Hellersdorfer Straße, Alte Hellersdorfer Straße 146, 12629 Berlin.

Von interessierten Anbietern werden erwartet:

- Ausgewiesene Erfahrungen im Bereich Elternarbeit sowie der Konzeption und Umsetzung von Schulungsmöglichkeiten für pädagogisches Personal.
- Sozial- und/oder pädagogische Kenntnisse sowie Erfahrungen in der Arbeit mit Familien sowie mit Kindern und Jugendlichen.
- Enge Kooperation mit dem Quartiersmanagement sowie Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen im Quartier.
- Erfahrungen bei der Umsetzung und Abwicklung von Förderprojekten, idealerweise im Rahmen der Förderprogramme Soziale Stadt oder Sozialer Zusammenhalt.

Projektfinanzierung:

Die Maßnahme soll in den Jahren 2023/2024/2025 aus dem Bund-Länder-Programm "Sozialer Zusammenhalt" (Projektfonds) finanziert werden. Für die Durchführung steht ein Kostenrahmen von insgesamt **44.000 EUR** (brutto) für Honorar-, Sach- und sonstige Kosten zur Verfügung Die Jahresscheiben (brutto) sind:

2023: 15.000 Euro

2024: 17.000 Euro

2025: 12.000 Euro.

Bitte beachten Sie diese Jahresscheiben bei Ihrer Finanzplanung

Einzureichende Unterlagen:



- Darstellung der eigenen konzeptionellen Herangehensweise an das Projekt sowie Vorlage eines Kosten- und Finanzplans für die Durchführung inkl. Sach- und Honorarmitteln sowie Stundensatz.
- Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikation.
- Kurzdarstellung von maximal drei Referenzprojekten des Trägers
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (§ 30a Abs. 1 BZRG), welches bei Einreichung der Bewerbung nicht älter als drei Monate sein darf.

Bitte verwenden Sie folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds. Diese können Sie auf dem Dachportal der Quartiersmanagements (Service, Förderinformationen, Formulare Projektfonds) unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> herunterladen. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben. Weitere Informationen vor allem zum Herangehen an das Projekt, die nicht in der Projektskizze unterzubringen sind, sind möglich.

Angebotsfrist:

Die Bewerbungen sind spätestens **bis 23.09.2022 per Mail** beim Quartiersmanagement Alte Hellersdorfer Straße unter alte-hellersdorfer@weeberpartner.de einzureichen. Wir behalten uns vor, gegebenenfalls in der Kalenderwoche 41 (10. – 16.10.2022) zu einem Auswahlgespräch einzuladen.

Kontakt und Information:

Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Heike Gerth-Wefers und Julia Theuer per Mail oder telefonisch unter 0159-0615 2721 gerne zur Verfügung.

Hinweise:

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz



Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

